

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neue und gründliche mathematische Friedens- und
Kriegs-Schule**

Gruber, Johann Sebastian

Nürnberg, 1697

Caput XXVIII. Wie die Lust-Gaerten, Labyrinthe, Lust-Häuser und Fontainen
anzulegen und zu machen

[urn:nbn:de:bsz:31-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97907)

CAPUT XXVIII.

Wie die Lust-Gärten/ Labyrinth/ Lust-Häuser und Fontainen anzulegen und zu machen.

Est einem fürnehmen Mann/absonderlich aber einem grossen Herrn sehr rühmlichen/wann derselbe nach seinem Stande und Vermögen nicht allein ein schön und bequem Haus zur Residenz und Wohnung besitzet/sondern auch sein Gemüth und Augen mit einem wohl angelegten Garten zuzeiten erfreuen und vergnügen kan. Es werden aber die Gärten gemeiniglich eingetheilet in Lust-Rüch-Baum-und Thier-Garten. Der Lust-Garten soll allezeit zunächst des Schlosses mit allerhand schönen Zierwerck und eingetheilten Figuren angeleget werden/damit/ wenn man disseits aus den Zimmern vom Schlosse siehet/man solches gleich vor Augen habe/und alles wohl beschauen könne/ jedoch muß man sich hierinnen richten nach eines jeden Orts Gelegenheit. Die Alleen im Lust-Garte an den Enden und Mauern sollen mit hölzernen Bögen/ und darinn eingeflochtenen jungen Kirsch- und andern Bäumen bedecket/ und in den Ecken mit allerhand perspectivischen Mahlerwerck versehen/die andern Gänge aber/ so in dem Garten creugweis hin und wieder

wieder
breit
ben e
Gart
bet ei
Font
etwa
um n
wah
gen n
kan/
get a
tione
auch
res o
item
und
Thea
kan n
nen z
Was
den/
ander
kan n
ner G
Dra
singe
leben
chel
ben

umgeben seyn: So können auch gewisse mit Erden beschützte Gewölbe mit einigen Tuyaux gemacht werden/ um/ wenn solche continuirlichen mit glühenden Kohlen geheizet/ mitten im Winter darauf rechte Blumen zu zeigen. Des Gärtners- und Gewächs- Haus sollen auch an Derter gebaut werden/ da sie den Garten nicht verstellen / und doch zu ihren Gebrauch bequeme sind. Der Küch- Garten muß von dem Lust- Garten entweder durch eine Wand und Mauer / oder durch einen selbst wachsenden/ hohen/ dicken Zaun abgefordert/ mit Mist- und andern Böden/ auch mit einem Brunn/ die nutzbaren Gärten- Zeuge zur Speiseben dürrem Wetter zu begießen / wohl versehen seyn. Der Baum- Garten wird also mit den fruchtbaren Bäumen in die Länge / Breite und Quere nach gleichen Linien eingetheilet/ daß/ wenn man zwischen dieselben durchsiehet/ man allenthalben eine richtige Allée für sich habe/ jedoch müssen die Bäume alle in einer solchen Weite von einander gesetzt werden / daß keiner dem andern in Wurzeln oder Nestern hintern und schaden könne. In der Mitten dieses Gartens kan eine schöne ausgebreitete Linde stehen / um welche Bäncke zum Niedersitzen können gemacht werden. So soll man auch an einem Ende dieses Gartens eine Baum- Schule haben/ und hernach wann es Zeit ist/ die jungen Bäume unter die alten hin und wieder versehen. Endlichen dienet auch zu einer sehr verbaren Lust und Vergnügung eines großen Herrns/

Herr
Gart
Wal
anzu
ger
mer
dani
fühle
Grul
mach
diene
c. 1.
suo
ten
Höl
ler,
dur
finde
Vid
Sch
idem
Frei
W

Herrns / wenn man nahe an dem Schlosse und Garten die Gelegenheit wegen Holzes und Wassers haben kan / auch einen Thier- Garten anzurichten / in selbigem ein schön lustig Jäger- Haus zu bauen / und bey heißen Sommer- Tagen öftters darinnen zu speisen / und damit das Getränke möge allezeit frisch und kühl behalten werden / kan man eine Eis-Grube in demselben an dem schattigsten Orte machen / und sich nach Gefallen des Eises bedienen. Vid. Vitruv. lib. 10. c. 9. Serly lib. 4. c. 12. Scamozzi lib. 3. & 6. Böckler toto suo libro. Von Wasser- Künsten und Grosten- Werck Vid. in specie Poter, Minstior und Hölst item Ramelli, Octavius de Strada, Böckler, Furtenbach, Hero Alexander &c. von Structur Battista. Wie das Wasser aber zu suchen/ zu finden/ zu probieren / abzuwägen und zu leiten. Vid. Vitruv. lib. 8. per totum, von Wasser- Schrauben und künstl. Mühl- Werck Vid. idem lib. 10. c. 9. usque ad c. 12. inclus. item Freitag. lib. 3. c. 19. in seiner Fortification. Von Wasser- Bau und Schleissenwerck Vid. das alte und neue Troja Alexandri Christiani le Maître.



Caput